

**AfD-Fraktion im Rat der Gemeinde Alpen Heiko Richter – Rolf Zielkowski - Fraktionsvorsitzende
Alpen 25.01.2026**

**TOP 4 - Änderungsantrag zum Tagesordnungspunkt
„Vorstellung der Entwürfe zum Bau einer Friedhofshalle auf dem Friedhof Alpen“**

Beschlussvorschlag (geändert):

Der Rat der Gemeinde Alpen nimmt die vorgestellten Entwürfe zum Bau einer Friedhofshalle auf dem Friedhof Alpen zur Kenntnis.

Darüber hinaus beschließt der Rat:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat vor einer weiteren inhaltlichen Befassung mit dem Projekt eine belastbare Wirtschaftlichkeits- und Alternativenprüfung vorzulegen. Diese hat insbesondere zu enthalten
 - a. eine Kostenschätzung für eine Sanierung oder Teilsanierung der bestehenden Friedhofshalle,
 - b. eine Gegenüberstellung der Sanierungsvariante mit dem geplanten Neubau einschließlich Folgekosten, Abschreibungen und laufender Betriebskosten,
 - c. die Prüfung kostengünstigerer Alternativen, insbesondere funktionaler Neubauten oder Umbauten in reduzierter Ausführung.
2. In diesem Zusammenhang ist insbesondere darzustellen, welche baulichen Maßnahmen die wesentlichen Kostentreiber darstellen. Dabei ist zu prüfen, ob konstruktive Lösungen, etwa alternative Dachformen, zu einer dauerhaften, wirtschaftlichen und technisch robusten Sanierung beitragen können.
3. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, das Vorhaben in eine Prioritätenübersicht aller geplanten Investitionsmaßnahmen der kommenden Haushaltsjahre einzuordnen und darzustellen, welche konkreten Auswirkungen die Umsetzung des Projekts auf andere Pflichtaufgaben, Investitionen und den Schuldenstand der Gemeinde hat.
4. Bis zur Vorlage und abschließenden Beratung der unter den Ziffern 1 bis 3 genannten Unterlagen wird von weiteren planungs-, vergabe- oder umsetzungsrelevanten Beschlüssen zu diesem Projekt abgesehen.

1

Begründung:

Die AfD Fraktion im Rat der Gemeinde Alpen hat als neu gewählte Fraktion erhebliche Schwierigkeiten, die derzeitige finanzpolitische Linie der Gemeinde nachzuvollziehen. In der letzten Ratssitzung hat der Kämmerer selbst eindringlich auf eine drohende finanzielle Überforderung der Gemeinde bis hin zu einem möglichen Bankrott hingewiesen. Gleichzeitig werden dem Rat fortlaufend Vorlagen unterbreitet, die Investitionsentscheidungen in erheblicher Millionenhöhe vorbereiten oder faktisch vorzeichnen.

Dieses Spannungsverhältnis ist aus Sicht der AfD Fraktion erklärungsbedürftig. Einerseits wird eine äußerst angespannte Haushaltslage dargestellt, andererseits sollen die Ratsmitglieder immer wieder weiteren massiven Ausgaben zustimmen. Die AfD Fraktion möchte diesen Widerspruch verstehen

und regt daher ausdrücklich an, hierzu ein interfraktionelles Gespräch zu führen, um ein gemeinsames, transparentes Verständnis der finanziellen Gesamtlage und der daraus abgeleiteten Investitionsentscheidungen zu entwickeln.

Die bestehende Friedhofshalle ist nach Kenntnisstand der Fraktion etwa lediglich 50 Jahre alt. Richtig ist das insbesondere Flachdachkonstruktionen dieser Baualtersklasse erfahrungsgemäß wartungsintensiv und anfällig sind. Bei den Umkleidekabinen in Veen wurde dieses Problem durch die nachträgliche Errichtung eines Satteldaches auf dem Umkleidebereich gelöst, was zu einer dauerhaft soliden Dacheindeckung sowie zu konstruktiven Vorteilen geführt hat. Vor diesem Hintergrund erscheint es sachgerecht, vergleichbare Lösungen auch bei der Friedhofshalle zumindest zu prüfen.

Energetische Argumente überzeugen bei einer Trauerhalle aus Sicht der AfD Fraktion nur eingeschränkt, da es sich nicht um ein dauerhaft intensiv genutztes Gebäude handelt. Vielmehr ist davon auszugehen, dass insbesondere die Dachkonstruktion einen wesentlichen Kostenfaktor darstellt.

2

Darüber hinaus hält die AfD Fraktion die in der Vorlage enthaltene Aussage, das Vorhaben habe keine Auswirkungen auf den Klimawandel, für sachlich unzutreffend. Jeder Neubau ist zwangsläufig mit dem Einsatz von Beton, Stahl, Baustoffen, Energie und Flächenverbrauch verbunden und hat damit stets klimarelevante Auswirkungen. Diese pauschale Bewertung bemängelt die AfD Fraktion nicht nur in dieser Vorlage, sondern grundsätzlich in einer Vielzahl von Beschlussvorlagen der Verwaltung.

Die AfD Fraktion weist ausdrücklich darauf hin, dass die vorliegende Beschlussvorlage formal als reine Kenntnisnahme ausgestaltet ist, tatsächlich jedoch weit über eine unverbindliche Information hinausgeht. Insbesondere die neuen Ratsmitglieder sind zum ersten Mal mit dieser Thematik befasst. Die Vorstellung konkret ausgearbeiteter und mit Nutzern abgestimmter Entwürfe stellt erfahrungsgemäß einen entscheidenden vorbereitenden Schritt für spätere Investitionsentscheidungen dar. Sie schafft faktische Vorfestlegungen und erhöht den politischen und psychologischen Druck auf den Rat, in den folgenden Sitzungen weiteren Planungsschritten und letztlich der Umsetzung zuzustimmen.

Aus Sicht der AfD Fraktion handelt es sich daher nicht um eine neutrale Kenntnisnahme, sondern um eine wegbereitende Maßnahme für ein Investitionsprojekt in erheblicher Größenordnung. Diese Vorgehensweise bewerten wir als eine psychologische Vorbereitung des Rates auf spätere Ausgabenentscheidungen. Gerade vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage ist es erforderlich, diesen Mechanismus offen zu benennen und frühzeitig kritisch zu hinterfragen, um eine echte, ergebnisoffene Entscheidungsfindung zu gewährleisten.